



HESSISCHER LANDTAG

31. 03. 2009

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend sichere, umweltverträgliche und preiswerte Energieversorgung für Hessen nur ohne Kohle und Atom erreichbar

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag kritisiert das von der Landesregierung beabsichtigte Konzept "Energie 2020". Das Konzept kommt um Jahre zu spät. Außerdem wird der Verkehrsbereich, der für mehr als ein Drittel des hessischen CO₂-Ausstoßes verantwortlich ist, vollkommen vernachlässigt. Die Landesregierung drückt sich hier vor ihrer Verantwortung. Was als CO₂-Einsparungen in den Bereichen Strom und Wärme erzielt werden könnte, wird mit einer vielfachen Steigerung im Verkehrsbereich konterkariert, wenn den Straßenbau- und Flughafenausbauphantasien der Landesregierung kein Ende gesetzt wird.
2. Der Landtag stellt fest, dass eine langfristig sichere, umweltverträgliche und preiswerte Energieversorgung nur durch einen Energiemix zu erreichen ist, der auf Laufzeitverlängerungen von Atomkraftwerken und den Bau neuer Kohlekraftwerke verzichtet. Bereits heute tragen die erneuerbaren Energien zur Stabilisierung des Strompreises bei.
3. Der Landtag widerspricht den kohlepolitischen Positionen von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel. Selbst aktuelle Studien im Auftrag seines eigenen Ministeriums verdeutlichen, dass die Klimaziele der Bundesregierung nur ohne den weiteren Neubau von Kohlekraftwerken zu erreichen sind.
4. Der Landtag spricht sich gegen die weitere Nutzung der Risikotechnologie Atomkraft aus und hält am vereinbarten Atomausstieg fest. Selbst große Energiekonzerne und Atomkraftwerksbetreiber weisen inzwischen öffentlich darauf hin, dass die weitere Nutzung der Atomenergie und ein Ausbau der erneuerbaren Energien sich gegenseitig ausschließen.
5. Der Landtag nimmt Aussagen von E.ON zur Kenntnis, dass der Markt für Wärme aus dem Steinkohlekraftwerk Staudinger gesättigt sei. Damit müsse der Wirkungsgrad des geplanten Blocks 6 realistisch bei 45 und nicht bei den bislang genannten 57 v.H. angesetzt werden. Die Anlage widerspricht damit umso mehr dem Ziel einer effizienten Nutzung von Primärenergieträgern und ist deshalb abzulehnen.
6. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, unverzüglich ein neues Konzept vorzulegen, das mit seinen Maßnahmen konsequent dem Klimaschutz dient und eine sichere, umweltfreundliche und preiswerte Versorgung ohne Kohle und Atom ermöglicht und die Effizienz- und Einsparpotenziale auch im Verkehrsbereich nutzt.

Wiesbaden, 31. März 2009

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir